

Helferkreis Asyl Ottobrunn / Hohenbrunn: Jahresbericht 2015

Im dritten Jahr seines Bestehens unterstützte der Helferkreis über 250 Flüchtlinge in Ottobrunn und Hohenbrunn, darunter 70 Kinder und 10 Jugendliche. Ihnen gilt unser besonderes Engagement. Alle Familien haben persönliche Paten aus dem Helferkreis. Syrien, Afghanistan, Irak, Pakistan, Somalia, Eritrea, Nigeria, Senegal, Mali sind die Haupt-Heimatländer der Flüchtlinge. Asylbewerber, die nach Abschluss ihres Asylverfahrens eine Aufenthaltserlaubnis erhalten, und in unseren Gemeinden bleiben, unterstützen wir weiter.

- Über 90 Ehrenamtliche sind im Helferkreis Asyl Ottobrunn / Hohenbrunn aktiv. Vier Flüchtlinge sind Mitglied im Helferkreis. Im Juni wurden zwei Ehrenamtliche Sprecherinnen benannt, Frau Bernardoni und Frau Maurer. Seit September ist Frau Zapf vom Caritas-Zentrum Ottobrunn stundenweise als Verwaltungskraft für den Helferkreis tätig.
- Der Helferkreis trifft sich 3 x im Monat im Pfarrsaal St. Magdalena. Im internen Weiterbildungsprogramm wurden an 10 Treffen zu Themen, die uns auf den Nägeln lagen, informiert und diskutiert. Daneben gab es zwei Supervisionen und Einführungen für neue Helfer.
- Die Notunterkunft Turnhalle Gymnasium Ottobrunn wurde im Mai wieder geräumt.
- Neben der Joseph-Seliger-Siedlung gibt es in Ottobrunn und Hohenbrunn neun kleinere dezentrale Unterkünfte des Landratsamtes. Die Auflösung der Unterkünfte in der Joseph-Seliger-Siedlung, die für Ende Januar 2016 terminiert ist, sorgte im Herbst für Sorge und Unruhe unter den Flüchtlingen. Vom Landratsamt konnten noch nicht für alle Familien und Alleinstehende, die im Ort integriert sind, Ersatzwohnungen gefunden werden.
- Wir informieren über unsere Homepage, www.helferkreis-asyl.com, in der Kolumne im Gemeindeblatt Ottobrunn, beim Fest der Kulturen, beim Ottostraßenfest, bei Vorträgen in Schulen und Pfarrgemeinden.
- Die große Spendenbereitschaft trägt dazu bei, dass die Flüchtlinge mit Kleidung, Spielsachen, Geschirr, Fahrrädern, Fernsehern, Möbeln versorgt werden oder diese günstig und in Würde einkaufen können - dank der AWO Klawotte, der AWO Rumpelkammer und der Mobilen Caritas Werkstatt, die ihre Dienstleistung **allen** Bedürftigen anbieten.
- Mit dem Spendenkonto des Helferkreises konnte manche Notlage gelindert werden, Deutschunterricht und weitere Maßnahmen zur Integration, Beschäftigung und Anerkennung finanziert werden.
- Mit einem abgestimmten Konzept für Deutschkurse (ehrenamtlich – an der VHS Südost – in Münchner Sprachschulen) hatte jeder Flüchtling die Möglichkeit, sprachlich voran zu kommen.
- Die Unterstützung bei Jobsuche wurde intensiviert, die ersten jungen Leute haben 2015 Ausbildungen begonnen.

- Gemeinsam gestaltete Feste tragen zur Integration bei, wie das Fest der Kulturen der Agenda 21 Ottobrunn/Neubiberg, das Muslimische Opferfest des Deutsch-Islamischen Kulturvereins Ottobrunn oder die Adventsfeier im Gemeindesaal der Michaelskirche.
- Die Schwimmabteilung des TSV Riemerling ermöglicht seit Januar Schwimmkurse für Flüchtlingskinder und für Frauen. Die Ottobrunner und Hohenbrunner Sportvereine haben im Fussball und anderen Sparten Flüchtlinge aufgenommen, die eigene Fussballmannschaft des Helferkreises „Ramasuri“ beteiligte sich an verschiedenen Turnieren.
- Vier Familien mit 12 Kindern und 3 Einzelpersonen konnten wir bei Wohnungssuche und Umzug unterstützen.
- Wir stehen in Kontakt mit der Jugendhilfe Feldkirchen, die für die Betreuung der 60 Minderjährigen Flüchtlinge im Lore-Malsch-Haus verantwortlich ist.

Herzlichen Dank allen, die unser Engagement für die Flüchtlinge durch ihre Anteilnahme, Mitarbeit, Spenden unterstützen!

Heidi Maurer und Claudia Bernardoni,
Ehrenamtliche Sprecherinnen im Helferkreis Asyl Ottobrunn / Hohenbrunn